

An die
Vorsitzenden der Landtagsfraktionen

An den
Vorsitzenden des SSW im Landtag

An den
Vorsitzenden
des Umwelt- und Agrarausschusses

nachrichtlich:

An die
Parlamentarischen Geschäftsführerinnen
und Parlamentarischen Geschäftsführer
der Landtagsfraktionen

im Hause

Mein Zeichen: L 2 V

Bearbeiterin:
Elsbeth Stoltenberg

Telefon (0431) 988-1101
Telefax (0431) 988-1250
elsbeth.stoltenberg@landtag.ltsh.de

25. Januar 2013

„Fracking“

Resolution zu den Anträgen auf Erteilung einer Erlaubnis zur Aufsuchung von Kohlenwasserstoffen in den Plangebieten „Rosenkranz Nord“ und „Ostrohe“
Schreiben des Landrats des Kreises Schleswig-Flensburg vom 10. Januar 2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

oben genanntes Schreiben – in Kopie – sende ich Ihnen zur Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Thomas Schürmann

2441

Schleswig, 10. Januar 2013

Herrn Landtagspräsident
Klaus Schlie
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

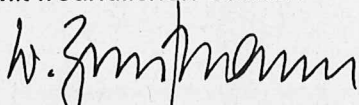
Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

der Kreistag des Kreises Schleswig-Flensburg hat sich in seiner Sitzung am 19. Dezember 2012 mit dem so genannten Fracking-Verfahren befasst und dazu folgende **Resolution** beschlossen:

1. Der Kreistag des Kreises Schleswig-Flensburg fordert das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie, Clausthal-Zellerfeld, auf, die vorliegenden Erlaubnis-Anträge zur Aufsuchung von Kohlenwasserstoffen in den Plangebiet „Rosenkranz Nord“ (Teilgebiet SL-FL) und „Ostrohe“ (Teilgebiet SL-FL) abzulehnen. Für den Fall einer formal nicht möglichen Ablehnung ist eine Entscheidung solange zurückzustellen, bis abschließend gesichert ist, dass eine Zulassung der beantragten Erkundungsuntersuchungen keine Wirkungen auf grundsätzliche Ansprüche der Förderung und/oder methodischer Verfahren einer Förderung entfalten. Dem Kreis Schleswig-Flensburg sind die kompletten Antragsunterlagen zugänglich zu machen.
2. Der Kreistag des Kreises Schleswig-Flensburg bittet das Land Schleswig-Holstein in den Beteiligungsverfahren zur Aufsuchung von Kohlenwasserstoffen in den Plangebiet „Rosenkranz Nord“ (Teilgebiet SL-FL) und „Ostrohe“ (Teilgebiet SL-FL) eine ablehnende Haltung einzunehmen und das Landesbergamt aufzufordern, die derzeitigen Anträge nicht zuzulassen. Für den Fall einer formal nicht möglichen Ablehnung ist eine Entscheidung solange zurückzustellen, bis abschließend gesichert ist, dass eine Zulassung der beantragten Erkundungsuntersuchungen keine Wirkungen auf grundsätzliche Ansprüche der Förderung und/oder methodischer Verfahren einer Förderung entfalten.
3. Der Kreis Schleswig-Flensburg fordert das Land Schleswig-Holstein und das Landesbergamt auf, kurzfristig Kreise, Gemeinden und die Bevölkerung der betroffenen Gebiete umfassend über die Vorhaben zu informieren und über eine Umweltverträglichkeitsprüfung in den Entscheidungsprozess einzubeziehen.
4. Der Kreistag fordert die Landesregierung auf, ein Moratorium in Bezug auf das Erkunden geeigneter Flächen zur Erprobung der so genannten Fracking Technologie in Schleswig-Holstein zu erlassen.

Ich sende Ihnen die betreffende Resolution mit der Bitte, die Argumente des Kreistages aufzugreifen und dafür Sorge zu tragen und die regionale Ebene in den gesamten Entscheidungsprozess mit einbezogen wird.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Wolfgang Buschmann